



Session I des Arbeitskreis

Geographische Wohnungsmarktforschung

(Wie) Könnte die Konzeption des Gewährleistungsstaates für die kritische Wohnungsforschung fruchtbar gemacht werden?

Johanna Betz

Universität Tübingen

Kontakt: Johanna.betz@uni-tuebingen.de



Bildquelle: tagesspiegel





Gliederung

- Vorstellung des Forschungsprojekts
- Konzeption des Gewährleistungsstaates
 - Impulse durch eine kritische Theorie des Wohlfahrtsstaats
- Aktuelle Beispiele und Ausblick: Was beleuchtet die Konzeption?





Forschungsprojekt

Handlungsfeld: Bezahlbar Wohnen in Groß- und Universitätsstädten

<https://www.infrastruktur-gewaehrleisten.de/>



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

#GeoWoche2021



GroeG GEMEINWOHL-RELEVANTE
ÖFFENTLICHE GÜTER

Projekt - Handlungsfelder - Blog Kontakt



Gemeinwohl-relevante öffentliche Güter. Die politische Organisation von Infrastrukturaufgaben im Gewährleistungsstaat

Infrastruktur gewährleisten

Von wem Infrastrukturen wie bereitgestellt werden und in welche gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen dies eingebettet ist, hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt. Seit den 1980er Jahren wurden staatliche Leistungen „liberalisiert“, (teil-)privatisiert und neuen Modellen der Wettbewerbssteuerung unterworfen. Orientiert hat man sich dabei am Leitbild des „Gewährleistungsstaates“. Gemäß diesem Leitbild soll der Staat die allgemeine Versorgung und Qualität der Infrastrukturdienstleistungen nicht selbst erbringen, sondern dadurch sicherstellen, dass er deren Bereitstellung und Nutzung überwacht und durch Auflagen und Mindeststandards reguliert. In der Umsetzung dieses Leitbildes wurde das Zusammenspiel zwischen staatlichen und privaten Akteuren neu ausgehandelt. Außerdem wurden die rechtlichen Kompetenzen und die politische Verantwortung verändert. Auch Fragen des Gemeinwohls und Erwartungen an die staatliche Gewährleistung wurden im öffentlichen Diskurs neu ausgehandelt.

Infrastrukturdienstleistungen repräsentieren wichtige sachliche Komponenten des Gemeinwohls. Sie stellen insofern öffentliche Güter dar, als bei ihnen keine rivalisierende Nutzung bestehen und von ihnen niemand ausgeschlossen werden soll. Diese Anforderungen an die öffentliche Infrastruktur steht allerdings in einem doppelten Spannungsverhältnis: a) zur wettbewerbs- oder marktformigen Regulierung und den Effizienz- und Profiterwartungen privater Unternehmen; und b) zu den begrenzten Ressourcen und der Handlungslogiken staatlicher Akteure. Dieses Spannungsverhältnis tritt vor allem dann hervor, wenn die infrastrukturelle Versorgung und Leistungserbringung als defizitär erscheinen.

Newsletter abonnieren

Aktuelle Blogbeiträge

Neue Nähe über (ur-)alte Wege

Andrea Futtner - 14. Juli 2021

Anfang Juli veröffentlichte der AOK-Bundesverband sein Positionspapier zur anstehenden Bundestagswahl. Auf rund 30 Seiten werden unter dem Titel „Neue Nähe“ Lösungsvorschläge für die als zentral erachteten gesundheitspolitischen Herausforderungen der kommenden Legislaturperiode entwickelt. In Summe hält der Sozialversicherer von rund einem Drittel der deutschen Bevölkerung am bekannten System fest, mehr noch: Im Gewand „Neuer Nähe“ wird Altbekanntes zurückgefordert.

Weiterlesen >

„Es müsste so etwas geben wie ein Recht auf gesundes Wohnen“*

Melanie Nagel - 16. Mai 2021

Umweltgerechtigkeit ist im Land Berlin im Leitbild verankert und vereint Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit. Menschen mit geringerem Einkommen und geringerer Bildung sind in Deutschland deutlich höheren Gesundheitslasten ausgesetzt





Begriffsherkunft und Verwendung der Konzeption des Gewährleistungsstaates





Die Konzeption des Gewährleistungsstaates

- **politisches Leitbild**
 - Normatives, verantwortungsethisch aufgeladenes Konzept der Neuen Sozialdemokratie Mitte der 1990er Jahre
 - Korrektiv des schlanken (und aktivierenden) Staates
 - betont, dass der Staat öffentliche Infrastrukturen durch die Festlegung und Kontrolle von Mindeststandards reguliert und so ausreichend bereitstellt
- **Wissenschaftliche Rezeption 1990er / 2000er Jahre**
 - Bis 2000: zunehmende Referenzen in den Recht-, Verwaltungs-, und Politikwissenschaften. Dann verliert sich die Debatte (viele positive Referenzen → Normativität)
 - „Drehbuchbegriff“ (Schuppert): veränderte Rollenverteilung bei der Erbringung öffentlicher Infrastrukturaufgaben zwischen Privaten, Zivilgesellschaft und Staat
 - „from providing to enabling“
 - Staat hält an seiner Gemeinwohlverantwortung fest
 - In den Blick gerät das sich **wandelnde Mischverhältnisse** von

Direkte Erfüllung

Gewährleistung (Regulierung)

Auffangverantwortung





Verschiebungen in der öffentlichen Debatte über die Rolle des (Gewährleistungs-)Staates bei der Bereitstellung von Infrastruktur in den letzten 15 Jahren

- Forsa Umfrage 2008: privatisierungsablehnende Grundhaltung der deutschen Bevölkerung
 - „Es hat sich mittlerweile die Auffassung breitgemacht, dass der Gewährleistungsstaat vielfach nicht mehr in der Lage sei, flächendeckende, zuverlässige, qualitativ hochwertige und preisgünstige Infrastrukturdienstleistungen sicherzustellen.“ (Bieling 2009: 239)
- 2010 Jahre: Mietenwahnsinn und nun ein Ruckeln im Diskurs und auch in dem Einsatz von politischen Instrumenten (s. Diskussion um Enteignung / über die Rekommunalisierung von Wohnrauminfrastruktur)
- Direkte Erfüllungsverantwortung durch den Staat wird wieder mehr eingefordert

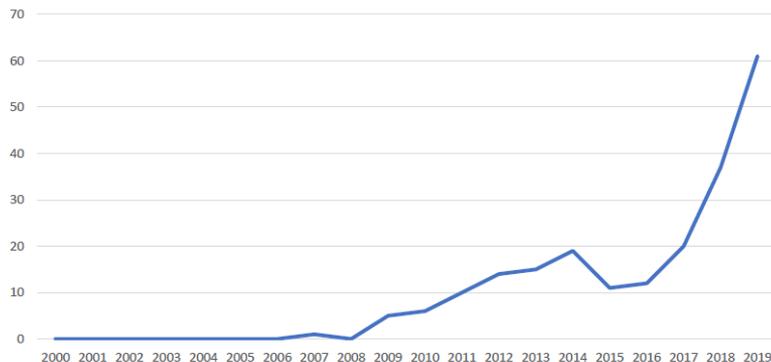
Tabelle 1: Erwünschte Staatsbeteiligung nach Branchen – in % –

Branchen	Insgesamt	CDU/CSU	SPD	FDP	Grünen	Linke
Energiewirtschaft	77	73	83	70	84	78
Banken/Versicherungen	64	61	76	58	67	73
Fluglinien, Bahn, Post	60	58	70	46	74	66
Chemie/Pharma	45	39	51	35	54	53
Telekommunikation	40	39	41	38	38	46
Landwirtschaft	40	33	37	25	44	42
Elektroindustrie	35	35	34	26	33	33
Immobilienwirtschaft	31	23	40	28	37	26
Automobilindustrie	26	24	26	23	29	23

Quelle: Stern 45/2008; Forsa-Umfrage vom 22. und 23. 10, 1001 Befragte.

WSI MITTEILUNGEN

Presseberichterstattung über "Rekommunalisierung" und "Wohnraum"





Wie wird Staatlichkeit in der (deutschsprachigen) Wohnungsforschung verhandelt?

(unvollständige Darstellung)

- Wohnraumversorgung wird in der (deutschsprachigen) Wohlfahrtsstaatsforschung selten betrachtet (Schönig/Vollmer 2020)
 - im Gegensatz zu anderen öffentlichen Infrastrukturen deutlich marktnäher organisiert und weniger standardisierbar
 - Besonderheiten der Ware Wohnen
 - zentral innerhalb der Politischen Ökonomie
- “Housing’s absence in major European political economy debates” (Johnston/Kurzer 2020)
 - Mismatches in typologies of housing markets and typologies of welfare states



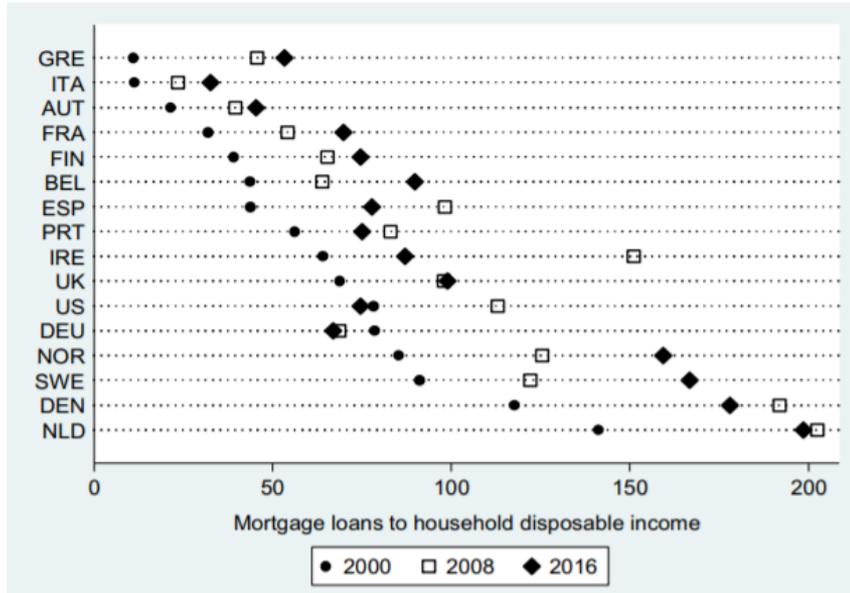


Figure 2. Mortgage debt (as a percentage of household disposable income).
Source: European Mortgage Federation (2017).

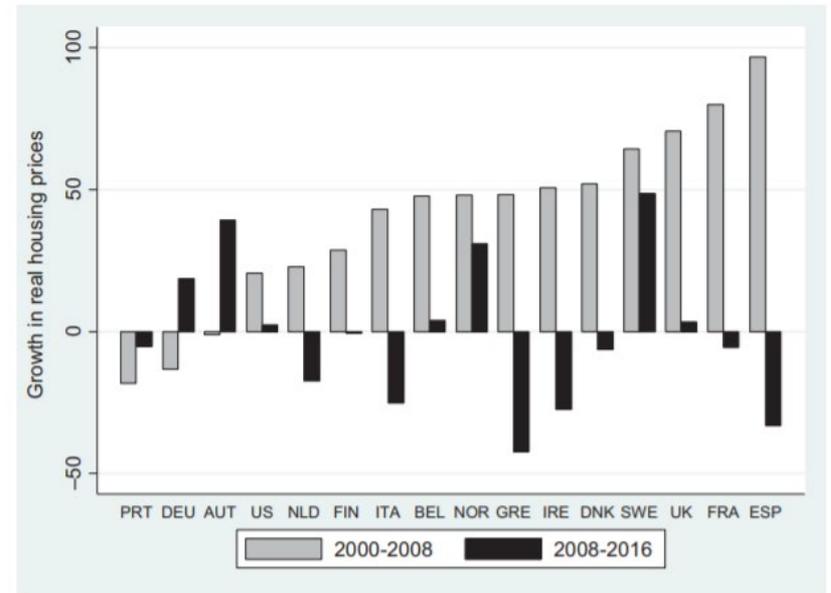


Figure 3. Real housing price growth.
Source: OECD (2018).





Der Gewährleistungsstaat als spezielle Form des Wohlfahrtsstaates

Bezug auf

Kritische Theorie des
Wohlfahrtsstaates

(Lessenich 2016)

Vergesellschaftungs
modus

Kommodifizierungs-
instanz

Widerspruchs-
konstellation

Krisenmanager

Emanzipations-
chance





Fusion mit dem Konzeption des Gewährleistungsstaates und Debatten der Wohnungsforschung





Kritische Theorie des
Wohlfahrtsstaates
(Lessenich)

Vergesellschaftungsmodus

Kommodifizierungsinstanz

Widerspruchskonstellation

Krisenmanager

Emanzipationschance

Analytische Schwerpunkte
des Gewährleistungsstaat
(Schuppert)

Direkte
Erfüllung

Gewährleistung
/ Regulierung

Auffangver-
antwortung

(Wohnungspolitische)
Steuerungsmedien
(Holm, Schipper)

EIGENTUM

RECHT

GELD

WISSEN





Kritische Theorie des
Wohlfahrtsstaates
(Lessenich)

Vergesellschaftungsmodus

Kommodifizierungsinstanz

Widerspruchskonstellation

Krisenmanager

Emanzipationschance

Analytische Schwerpunkte
des Gewährleistungsstaat
(Schuppert)

Direkte
Erfüllung

Gewährleistung
/ Regulierung

Auffangver-
antwortung

(Wohnungspolitische)
Steuerungsmedien
(Holm, Schipper)

EIGENTUM

RECHT

GELD

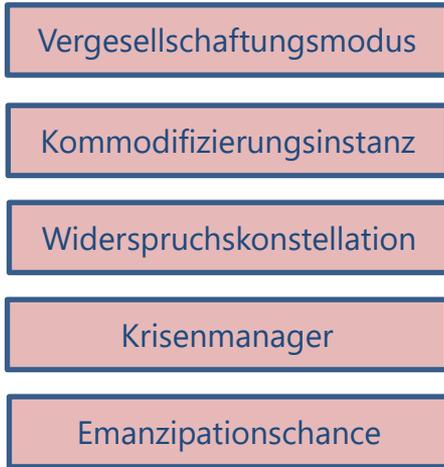
WISSEN

Für / Mit marginalisierten Gruppen: „Probleme aus der Praxis zivilgesellschaftlicher Initiativen aufgreifen, in denen sich die Interessen und die Lebenswirklichkeit marginalisierter Gruppen widerspiegeln“ (Kuge et al 2020)





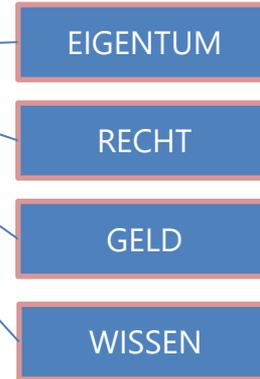
Kritische Theorie des
Wohlfahrtsstaates
(Lessenich)



Analytische Schwerpunkte
Gewährleistungsstaat
(Verantwortungsstufung,
Schuppert)



(Wohnungspolitische)
Steuerungsmedien
(Holm, Schipper)



Für / Mit marginalisierten Gruppen: „Probleme aus der Praxis zivilgesellschaftlicher Initiativen aufgreifen, in denen sich die Interessen und die Lebenswirklichkeit marginalisierter Gruppen widerspiegeln“ (Kuge et al 2020)





Ausblick: Die Konzeption des Gewährleistungsstaates lenkt den Blick auf...

- die Widersprüche und Kräfteverhältnisse in der staatlichen Regulation eines finanziализierten Wohnungsmarktes
- sensibilisiert den Blick für politikfeldübergreifende Analysen
- Eigentumsverhältnisse & Fragen der Transparenz
- Rolle rechtlicher Regulierung
- Verwaltung





Quellen

- Bieling, Hans-Jürgen (2009): 'Privat vor Staat'? Zur Entwicklung politischer Leitbilder über die Rolle des Staates. In: *WSI-Mitteilungen* 62 (5), S. 235–242.
- Jensen, Inga (2020): Wohnraum als soziale Infrastruktur. Ansätze zur (Re-)Kommunalisierung von Wohnraum betrachtet am Beispiel Berlin. In: Barbara Schönig und Lisa Vollmer (Hg.): *Wohnungsfragen ohne Ende?! Ressourcen für eine soziale Wohnraumversorgung*. Bielefeld: transcript, S. 147–162
- Johnston, Alison; Kurzer, Paulette (2020): Bricks in the wall: the politics of housing in Europe. In: *West European Politics* 43 (2), S. 275–296.
- Lessenich, Stephan (2016): Kritische Theorie des Wohlfahrtsstaats. In: Uwe Bittlingmayer, Alex Demirovic und Tatjana Freytag (Hg.): *Handbuch Kritische Theorie*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 1–19.
- Schipper, Sebastian (2021): Der Staat als Adressat städtischer sozialer Bewegungen. Wohnungspolitische Kämpfe und postneoliberale Konstellationen. In: *Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie*
- Schönig, Barbara; Vollmer, Lisa (2020): Wohnungsfrage(n) ohne Ende und überall?! In: Barbara Schönig und Lisa Vollmer (Hg.): *Wohnungsfragen ohne Ende?! Ressourcen für eine soziale Wohnraumversorgung*. Bielefeld: transcript, S. 7–36.
- Schuppert, Gunnar Folke (2001): Der moderne Staat als Gewährleistungsstaat. In: Eckhard Schröter (Hg.): *Empirische Policy- und Verwaltungsforschung. Lokale, nationale und internationale Perspektiven*: Springer, S. 399–414.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

